

SCHATZKAMMER DEUTSCHER SPRACHDENKMÄLER

Die Stiftsbibliothek Sankt Gallen
als Quelle germanistischer Handschriftenerschliessung
vom Humanismus bis zur Gegenwart

Von
STEFAN SONDEREGGER
Professor an der Universität Zürich

«OSTSCHWEIZ» DRUCK + VERLAG ST.GALLEN
JAN THORBECKE VERLAG SIGMARINGEN

INHALTSVERZEICHNIS

I Zur Einführung	9
II Die germanistische Bedeutung der Stiftsbibliothek	11
III Bildungsgeschichtliche Bewusstwerdung	20
Geschichtliche Stufen volkssprachlicher Erkenntnis	20
Frühmittelalterliches Volkssprachbewusstsein in St.Gallen ..	21
Humanistische Gelehrsamkeit im Umkreis von Trithemius, Vadian und Tschudi	23
Quellenerschliessung im 17. Jahrhundert seit Melchior Goldast	33
St.Gallen im Bewusstsein des 18. Jahrhunderts	41
Schilters Thesaurus antiquitatum Teutonicarum	47
Abt Martin Gerberts Iter alemannicum	54
Die Kenntnisse der Zürcher Bodmer und Breitinger über St.Gallen	57
St.Gallen aus der Sicht Johann Gottfried Herders	63
Johann Christoph Adelung und das Altdeutsche von St.Gallen	67
IV Aufbruch der germanistischen Philologie im frühen 19. Jahrhundert	72
Stiftsbibliothekare um und nach 1800	72
Von den Frühromantikern zur germanistischen Textkritik ..	74
Althochdeutsches bei Ildefons von Arx	83
Der Brüder Grimm unerfüllte Sehnsucht nach St.Gallen ..	89
Leonz Füglistaller als St.Galler Gewährsmann für Jacob Grimm	93
Karl Lachmanns Abschriften der St.Galler Texte	101
Jacob Grimms Schweizer Reise von 1831	104
Die Überlieferung von St.Gallen im Spätwerk Jacob und Wilhelm Grimms	108

V	Germanisten neben den Brüdern Grimm und Lachmann ..	111
	Friedrich Heinrich von der Hagen und St.Gallen	111
	Eberhard Gottlieb Graffs St.Galler Forschungen	115
	Bernhard Joseph Docen	122
	Die Dialektologen Johann Andreas Schmeller und Titus Tobler	123
	Joseph von Laßberg und Ludwig Uhland	128
	Hans Ferdinand Maßmanns Edition katechetischer Texte ..	134
	Wilhelm Wackernagels literaturhistorische Grundlegung ..	137
	Hoffmann von Fallersleben als Besucher der Stiftsbibliothek	142
	Der St.Galler Bischof Carl Johann Greith	145
	John Mitchell Kembles St.Galler Bericht an Jacob Grimm ..	146
	Heinrich Hattemers Monumentalausgabe	149
	Ausklang der Grimm-Zeit	156
VI	Ausblick auf die germanistische Forschung von der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart	159
	Abbildungen aus St.Galler Handschriften und zur germanistischen Forschungsgeschichte aus St.Galler Quellen	175
	Register, bearbeitet von Peter Osterwalder	217